



**STADT VISSELHÖVEDE**  
DER BÜRGERMEISTER

**Sitzungsvorlage**

Lfd. Nr.: **067-2022**

Sachbearbeiter/in:

Frau Arps

Az.: 663-22 ar

Datum: 28.02.2022

Beratungsfolge Gremium	Beratung / Status	Sitzungsdatum	Beschluss:	Z
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung	öffentlich	24.03.2022	7:0:0	HW
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	29.03.2022	7:0:0	Hg

**Tagesordnungspunkt:**

**Unterstützung einer Initiative für den "Ausbau eines Radweges an der B 440" von Ottingen bis in den Heidekreis hinein**

**Beschluss-  
vorschlag:**

Die Initiative „Ausbau eines Radweges an der B 440“ wird seitens der Stadt Visselhövede ausdrücklich unterstützt. Der Radtourismus blüht derart auf, dass Verbindungen zwischen den einzelnen Orten für RadfahrerInnen geschaffen werden müssen. Lückenschlüsse sind dabei zu bevorzugen.

Finanziell kann die Stadt Visselhövede die Initiative leider nicht unterstützen, zumal das Stadtgebiet nicht betroffen ist.

Das Unterstützungsschreiben soll direkt an die Straßenbaulastträgerin gerichtet werden.

**Sachverhalt:**

Es ist ein Schreiben von 2 Walsroder Ratsmitgliedern bei der Stadt eingegangen, in dem um Unterstützung von deren Initiative für den Ausbau eines Radweges ab Ottingen entlang der Bundesstraße 440 gebeten wird, siehe Anlage. Der fragliche Abschnitt befindet sich außerhalb des Stadtgebietes von Visselhövede im Landkreis Heidekreis. Das Radwegvorhaben steht lt. Auskunft der Straßenbauverwaltung auf Platz 4.

Die im Schreiben zitierten Argumente sind berechtigt. Ein Lückenschluss sollte unbedingt erfolgen. Auch aus Sicht der Stadt Visselhövede ist die Aufwertung des regionalen Radwegenetzes und damit die Verbesserung der Sicherheit für RadfahrerInnen an der Bundesstraße absolut wünschenswert.

Daher sollte die Initiative unterstützt werden. Finanzielle städtische Mittel können jedoch nicht bereitgestellt werden, zumal der Radwegewunsch nicht für Visselhöveder Flächen besteht.

Die Stadt Walsrode hat ein großes Interesse daran, für den Radverkehr attraktiver zu werden. Da es sich um eine Bundesstraße handelt, besteht kein Einfluss auf eine zeitnahe Realisierung des Baus. Die Stadt Walsrode habe zeitlich und finanziell nicht die Möglichkeit, den Radwegbau selbst zu realisieren.

Im Auftrag

Köhnken  
Bereichsleiter Bauamt

Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel  
Bürgermeister

Anlage: Schreiben vom 24.01.2022 mit Anlage